

GEFÖRDERT VOM







# JUGEND GRÜNDET

# PITCH EVENTS 2024:

#### 3 Großstädte, 33 Teams, 100 Schüler:innen, jede Menge Spaß & Spannung!

Jedes Jahr entwickeln bei JUGEND GRÜNDET mehrere tausend Schüler:innen und Auszubildende in ganz Deutschland und sogar im Ausland innovative Geschäftsideen. Von September bis Januar wird recherchiert und analysiert, gerechnet und geschrieben – bis letztendlich der Businessplan steht.

Im Wettbewerbsjahr 2023/24 wurde eine neue Rekordmarke durchbrochen: Erstmalig wurden über 1.000 Businesspläne eingereicht – allein das ist ein Riesenerfolg. Gleichzeitig bedeutet das: Noch nie war es so schwer, sich für ein Pitch Event zu qualifizieren, nie zuvor war die Konkurrenz um die verfügbaren Plätze größer. Nur 33 der 1.007 Teams wurden eingeladen, um ihre Geschäftsideen in München, Münster oder Berlin zu präsentieren.

Vor Ort hatten die Teams drei Minuten Zeit, um mit ihrem Pitch die hochkarätige Jury zu überzeugen. Weitere drei Minuten galt es, die anspruchsvollen Fragen der Expert:innen zu beantworten. Das Ziel: Platz 1 und damit die Direktqualifikation für das JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2024!

Doch Gewinnen ist nicht alles: Die JUGEND GRÜNDET Pitch Events sind auch eine Belohnung für die besten Businessplan-Teams, die in München, Münster und Berlin Start-up Kultur vor Ort erleben und interessante Kontakte knüpfen, Gleichgesinnte treffen und ganz neue Welten erkunden durften.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Kooperationspartner vor Ort, die diese tollen Events erst möglich gemacht haben! Eventpartner für das Pitch Event Münster war die IHK Nord Westfalen.









### TEILNEMENDE & GESCHLECHT



67%
Männlich



### TEILNEHMENDE & SCHULARTEN

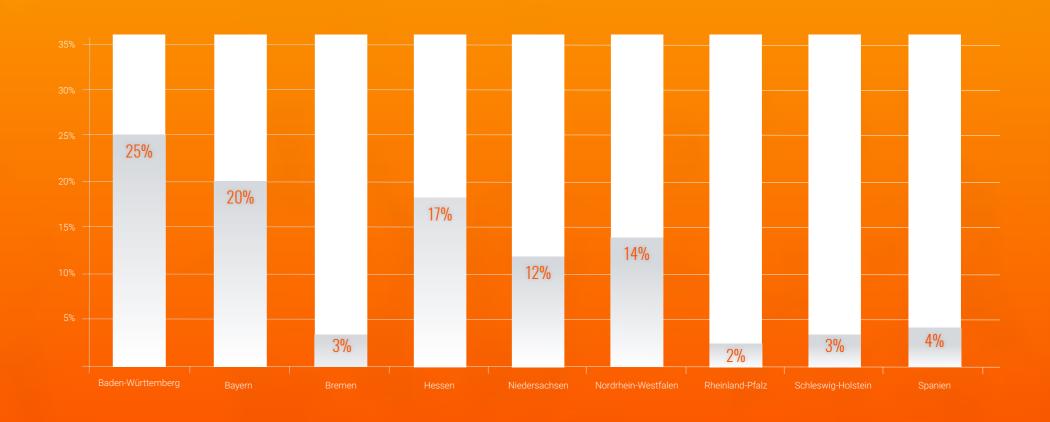








### TEILNEHMENDE & BUNDESLÄNDER





# WHY ENTREPRENEURSHIP

# **EDUCATION MATTERS**

"Entrepreneur ist keine Berufsbezeichnung. Es ist die Geisteshaltung von Menschen, die die Zukunft verändern möchten." Diese Worte stammen von Guy Kawasaki, der als Marketing Spezialist, Unternehmer, Risikokapitalgeber und Technologietreiber seit mehr als drei Jahrzehnten im Silicon Valley tätig ist.

Ist alles gut, was aus dem Silicon Valley kommt? Natürlich nicht. Doch mit dem Zitat hat er natürlich recht. Unternehmer:in sein heißt vor allem: Selbst aktiv werden, eigene Ideen verfolgen und einen Unterschied machen. Deshalb geht es bei JUGEND GRÜNDET auch nicht ums Wissen, sondern ums Ausprobieren – learning by doing.

In diesem Jahr haben sich 1.007 Teams darin ausprobiert, eine innovative Geschäftsidee zu entwickeln und einen Businessplan eingereicht. Allein das ist großartig. In der überwältigenden Ideenvielfalt steckt wie immer die ganze Bandbreite an Themen, die Jugendliche heutzutage beschäftigen – von den kleineren, ganz persönlichen bis zu den größeren, gesamtgesellschaftlichen oder sogar globalen Problemen unserer Zeit.

Vor allem aber bieten die Schüler:innen mögliche Lösungsansätze für eine bessere Zukunft – und zwar nicht in Form von unerreichbaren Utopien, sondern, ganz im Gegenteil, als Basis für echte Geschäftsmodelle. Die besten davon sehen wir bei den Pitch Events.

Vor allem aber treffen wir dort die Persönlichkeiten hinter den Ideen und Visionen: echte Entrepreneur:innen eben!

Franziska Metzbaur

Proiektleiterin JUGEND GRÜNDET







**Political X Change** 

Leon Pelikan

Goetheschule, Wetzlar

#### Die Vision:

Unsere App strebt an, gesellschaftlichen Herausforderungen entgegenzutreten. Jugendliche sollen nicht nur gehört, sondern aktiv beteiligt werden. Ziel: Nachhaltige Gemeinden und weniger Ungleichheit!

### Was wolltest Du schon immer mal sagen?

Jeder Mensch ist gleich viel wert. Die Vielfalt und Stärke unserer Gesellschaft zeigt sich in der Art und Weise, wie wir unsere Demokratie leben und schützen. Nie wieder ist jetzt!

#### Wie viele Ideen hast Du verworfen, bis Du deine Idee gefunden habt?

4-mal habe ich meine Idee komplett verändert! Das war nicht immer einfach für mich. Schülervertretung und ehrenamtliches Engagement haben mir aber gezeigt, wie wichtig der Dialog zwischen Politik und Jugend ist. Es wird sich bestimmt noch viel ändern, das Ziel bleibt aber das Gleiche! #Demokratie

#### Die Idee:

Political X Change ist eine kostenlose Demokratie-App für Jugendliche: Chatforen ermöglichen den direkten Austausch mit Politikern zu Themen wie Bildung. Der Dialog fördert politische Teilhabe und stärkt das Demokratieverständnis.

### Kannst du Dir vorstellen, später tatsächlich einmal zu gründen?

In Zeiten, in denen die Demokratie in Frage gestellt wird und die Gesellschaft um Zusammenhalt kämpft, will ich die Kommunikation zwischen Menschen und Politik stärken. Das festigt Vertrauen und den demokratischen Diskurs. Daher plane ich die Gründung von Political X Change.



©Tierney - stock adobe

#### Die Vision:

Conez möchte den Teamsport grundlegend revolutionieren und den Sportlern den Glauben an sich zurückgeben, damit sie ihre besten Leistungen zeigen und gemeinsam mit ihrem Team erfolgreich sein können.

### Wie seid Ihr auf eure Idee gekommen?

Im Fußball geht es für jeden Spieler darum, sich zu verbessern und zum Teamerfolg beizutragen. Trotz scheinbar gutem Training machen Spieler unter Druck Fehler, was zu Niederlagen führt. Conez setzt hier an, indem es das Training durch das multisensorische Lernen effizient und zielorientiert macht.

#### Wer in eurem Team hat welche Rolle?

Balint und Lorenz sind die Finanzgurus der Gruppe, Viola ist die Frau mit dem Blick für eine nachhaltige Zukunft des Unternehmens während Brad und Paul die Organisatoren und Entwickler der Idee sind. Zusammen sind wir das Team der Conez GmbH.

#### Die Idee:

Conez ist ein hocheffizientes
Trainingssystem, welches Fußballern
individuelles Echtzeitfeedback und
Korrekturmaßnahmen zur Umsetzung der
taktischen Vorgaben im Training durch
eine Vibrationsweste und Trainer-App
ermöglicht.

### Könnt Ihr euch vorstellen, später tatsächlich einmal zu gründen?

Der große Traum unsererseits wäre es selbstverständlich, unsere Idee in die Tat umzusetzen und Conez zu gründen. Dennoch hoffen wir zunächst durch Jugend Gründet und eventuell folgende Start-Up Wettbewerbe die notwendige Rückmeldung zu erlangen, um dann eine fundierte Entscheidung treffen zu können.



# Conez GmbH

Balint Bettner, Brad Melvin Timo Fokou, Lorenz Herp,

Paul Würz und Viola Kraut

Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim, Hessen



# MindHarbour AG

Jasper Betke, Paul Vorrath und Paul Naumann

Steinbart-Gymnasium, Duisburg, Nordrhein-Westfalen

#### Die Vision:

Wir hoffen mit unserem Produkt vielen Menschen einfach und unkompliziert zu erreichen und diesen eine starke Stütze hin zur Gesundheit zu sein und so das Leben dieser Menschen zum Besseren zu wenden.

### Welches Thema beschäftigt euch derzeit am meisten?

Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Diskussion über den verantwortungsvollen Einsatz von KI. Es sollte angestrebt werden, die Vorteile von KI zu nutzen, während gleichzeitig ethische Bedenken berücksichtigen werden. Es muss ein ständiger Balanceakt zwischen Innovation und Sicherheit sein.

#### Was war für euch die größte Herausforderung beim Businessplan?

Die größte Herausforderung beim Businessplan war es, unsere Ideen in die begrenzte Textmenge zu komprimieren, ohne dabei wichtige Details zu vernachlässigen. Es erforderte eine präzise Kommunikation, um die wesentlichen Aspekte unseres Konzepts klar und überzeugend zu präsentieren.

©Tierney - stock.adobe.com

#### Die Idee:

MindHarbour bietet eine Kl-gestützte
Plattform für mentale Gesundheit. Durch
Analyse von Gesundheitsdaten bietet
diese Zugang zu Expertennetzwerken,
interaktiven Tutorials und
Medikamentempfehlungen.

#### "Der frühe Vogel fängt den Wurm" oder "Nur unter Druck entstehen Diamanten" - wann habt Ihr euren Businessplan abgegeben?

Unser Businessplan wurde zwar in letzter Minute abgegeben, aber dieser Zeitdruck hat uns zusätzlich motiviert, unsere Ideen zu verfeinern und unser Konzept auf den Punkt zu bringen. Trotz der knappen Zeit haben wir eng zusammengearbeitet und einen Plan entwickelt, der unser Engagement deutlich zeigt.

#### Die Idee:

Smart Logistics ist eine Software, die Pakete in bsp. Lieferwägen nach Größe, Volumina und Route bzw. die Lieferadresse sortiert. Der Prozess minimiert menschliche Fehler, steigert die Effizienz, spart Zeit und Kosten und reduziert Emissionen.

#### Wer in eurem Team hat welche Rolle?

Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten, denn jeder trägt eigentlich zu allem bei. Abdullah ist eher der, der die Gruppe ein wenig organisiert, sodass wir wissen, in welche Richtung wir gehen. Yusuf-Kaan ist auch ist ein sehr guter Allrounder, der eigentlich fast alles kann - jedoch ist seine beste Fähigkeit sein sehr schlauer Kopf, der uns sehr oft geholfen hat bei der Bearbeitung des Businessplans. Christos ist eher jemand, der während unserer Arbeit auch gute neue Ideen miteingebracht hat, woran wir dann weitergearbeitet haben, was uns auch unheimlich geholfen hat.

#### Die Vision:

©Tierney - stock.adobe.com

Wir streben danach, die führende Kraft im Bereich der Logistiktechnologie zu sein, indem wir wegweisende Software entwickeln.

# Was ist der Unterschied zwischen JUGEND GRÜNDET und "normalem" Unterricht?

JG ist sehr anders im Vergleich zur Schule, da man sich selbst organisieren muss, im Gegensatz zur Schule, wo man meistens im Tempo des Klassenverbandes die Sachen bearbeitet. Zudem wird hier die Innovation von Jugendlichen gefördert, jedoch wird man in der Schule gebildet.

## Könnt Ihr Euch vorstellen, später tatsächlich einmal zu gründen?

Tatsächlich könnten wir uns das sogar wirklich vorstellen, da wir alle nicht so gerne einen normalen Arbeitsplatz haben wollen, sondern eher ein Unternehmen führen wollen, wo wir unser eigener Chef sind und viel mehr Freiheit haben und sehr individuell und von überall egal wo und wann arbeiten können. Außerdem ist dies ein wirklich aufregendes Abenteuer, was man sich nicht entgehen lassen sollte, da es wirklich aufregend sein kann ein Unternehmen zu führen.



# **Smartlogistics**

Abdullah Mehmedovic, Christos Evangelou

und Yusuf-Kaan Sahin

Steinbart-Gymnasium, Duisburg, Nordrhein-Westfalen



# **EasySnacks**

Jan Thale, Anton Berning, Noah Gels

und Fabian Saatkamp

Gymnasium Georgianum, Lingen, Niedersachsen

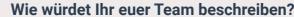


#### Die Vision:

Unsere Vision ist, mithilfe von Digitalisierung die Lebensmittelverschwendung in Schulen um 50% zu reduzieren und das Bestellen in der Mensa enorm zu vereinfachen.

#### Was war die Inspiration für eure Idee?

Täglich haben wir selbst und viele andere Schüler in den Pausen unter den endlosen Warteschlangen in der Schulmensa gelitten und im Austausch ——— mit unserem Mensabetreiber haben wir von den Unmengen an entsorgten Lebensmitteln, die nicht verkauft wurden, erfahren, was uns sehr schockiert hat. Der Wille, der Umwelt etwas Gutes zu tun und gleichzeitig dem Mensabetreiber und den Schüler:innen den Schul- bzw. den Arbeitsalltag zu erleichtern, kombiniert mit unserem Ziel einer eigenen Firma haben uns auf die Idee gebracht, das Projekt "EasySnacks" zu starten.



Wir würden unser Team als vielseitig beschreiben, da jedes Teammitglied andere Stärken hat. So besteht unser Team einerseits aus Noah Gels und Fabian Saatkamp, die das Programmiererteam bilden, wobei sich Noah um die Programmierung der App und Fabian um die Programmierung des Admin-Bereichs kümmert. Anton Berning managet das Marketing im Team und hat immer den Blick für das Wesentliche, während Jan Thale den Vertrieb und zusammen mit Anton die grundlegende Organisation übernimmt.

#### Die Idee:

EasySnacks ist ein digitales Bestellsystem für Schulmensen. Schüler profitieren von kürzeren Wartezeiten und sicherer Speisenwahl per App, Mensabetreiber erhalten übersichtliche Statistiken und mehr Planungssicherheit für das Speisenangebot.

#### Was ist der Unterschied zwischen JUGEND GRÜNDET und normalem Unterricht?

Der ganz klare Unterschied liegt darin, dass man sich bei JG auf sein ganz eigenes Projekt konzentrieren kann, für das man brennt und sich vor allem zu 100 % interessiert, während man im normalem Unterricht oft Dinge lernt, die einen nicht interessieren und einem auch nichts bringen im späteren Leben, sodass sich die die Motivation hierbei oft sehr in Grenzen hält und man seine Zeit lieber anders verbringen möchte.



©Tierney - stock adobe com

#### Die Vision:

Mit unserer Schulmanagementsoftware wollen wir die Verwaltung vereinfachen, zusammenfassen und Interoperabilität fördern. Dadurch fördern wir Lehrende und Lernende in ihrer individuellen Entwicklung.

#### Was war die Inspiration für eure Idee?

Während der Coronapandemie erlebten wir in unserem Alltag die Mängel der Digitalisierung an Schulen: keine Standardisierung, keine Interoperabilität, kein ausreichender Datenschutz, keine Optimierung auf die Bedürfnisse der Schule. Genau diese Punkte wollen wir mit scoogo adressieren.

#### Wie seid Ihr auf JG gekommen?

Beim Landeswettbewerb Jugend forscht 2023 RLP haben wir den Vorjahreszweitplatzierten von Jugend gründet, Christian Maidhof, kennengelernt, der uns diesen Wettbewerb empfohlen hat.

#### Die Idee:

©Tierney - stock.adobe.com

scoogo ist eine Managementsoftware, die die Organisation und Kommunikation des Schulalltags durch Tools wie dynamische Stundenpläne, einen Vertretungsplaneditor und digitale Klassenbücher für Schüler, Lehrer sowie Eltern vereinfacht und verbessert.

Unser Team lebt davon, dass wir uns mit unseren Stärken ergänzen, über die beste Lösung diskutieren und uns gegenseitig motivieren. Wir haben beide den Informatikunterricht belegt. Arne besitzt besondere Kompetenzen in der Programmierung und Alina in der Kommu-



nikation und Präsentation.



scoogo

Alina Just und Arne Trees

Max-von-Laue-Gymnasium, Koblenz, Rheinland-Pfalz



# Gainback

Jakob Hebenstreit

Egbert-Gymnasium, Münsterschwarzach, Bayern

#### Die Idee:

Gainback ist eine innovative

Marketingplattform für die Gastronomie,
die auf user-generated Content setzt.
Gäste erhalten Cashback für ihre
Instagramstory zum Restaurant, der
Gastronom profitiert von der Reichweite
des werbenden Gastes.



### Was war die Inspiration für die Idee?

Der Vater meines Kumpels Lorenz ist Gastronom und klagte immer über die größer werden Bürokratie in Deutschland und den viele Stress beim Betreiben eines Restaurants. Sich da zusätzlich um moderne Marketing-Methoden zu kümmern, war fast unmöglich. Aus diesem Problem ist Gainback entstanden.



©Tierney - stock.adobe

#### Die Vision:

Die Vision von Gainback ist die Gastronomie aus der Krise zu führen und durch den UGC ein Bewusstsein für die Strapazen der Restaurants zu schaffen und mit Gainback den nötigen Ausweg zu bieten.

#### Was war die größte Herausforderung beim Businessplan?

Die größte Herausforderung war die Quellenarbeit, da viele Erkenntnisse auf persönliche Erfahrungen und Austausche entstanden sind, die schwer zu belegen sind.

#### Die Idee:

In der App Camino trifft die intuitive Potenzialanalyse auf das Swipe & Match-Verfahren, um Talente direkt mit maßgeschneiderten Karrierewegen zu verbinden und auf einzigartige Weise die kreative Potenzialentfaltung ermöglicht.

#### Wie viele Ideen habt Ihr verworfen, bis Ihr eure Idee gefunden habt?

Wir haben tatsächlich an unserer ersten Idee festgehalten. Es gab zwar eine Phase, wo wir 2-3 Alternative Ideen in Betracht gezogen haben (Bereich: Kleidung, Reisen und Mieten), diese kamen aber vom Potenzial nicht an unsere Idee ran

> Wie würdet Ihr euer Team beschreiben?

4Jung, Brutal, Gutaussehend.

©Tierney - stock.adobe.com

#### Die Vision:

Als Unternehmen verfolgen wir die Vision, eine inklusive, chancengleiche Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann.

Es ist absolut in Ordnung, sich ausreichend Zeit für seine berufliche Orientierung zu lassen und es ist nicht schlimm, wenn dein erstes Studium/ deine erste Ausbildung nicht zu dir passt. Du musst auch nicht jetzt schon wissen, wo Du dich in 10 Jahren siehst. Dafür ist es umso wichtiger, dass Du dich mit deinen Stärken und Schwächen sowie deinen Interessen auseinandersetzt.





Karl-Schiller-Berufskolleg, Dortmund, Nordrhein-Westfalen

Jana Luisa Marie Graute, Laurenz Niehues

und Anton Lehmann





FilaModular

Eric Wiemann und Jerik Schieferstein

Friedrich-Bährens-Gymnasium, Schwerte Hellweg Berufskolleg, Unna, Nordrhein-Westfalen

#### Die Vision:

Unsere Vision ist es, 3D-Drucken und Produktherstellung nachhaltig zu verändern und ein Umdenken in der aktuellen Wegwerfgesellschaft anzustoßen. Recycling ist wichtig für unsere Zukunft. Für alle.

### Wie seid Ihr auf eure Idee gekommen?

Nach etlichen 3D Drucken haben sich mit der Zeit auch merklich Fehldrucke und Abfälle angesammelt. Wir haben uns gefragt: Gibt es eine günstige und einfache Lösung das teure Material wiederzuverwenden, und Ressourcen zu sparen? Kurz gesagt: Nein, und genau dieses Problem wollen wir angehen.

### Könnt Ihr euch vorstellen, später tatsächlich einmal zu gründen?

Ja, auf jeden Fall. Wir arbeiten täglich an der Recyclinganlage, um sie zu verbessern und den zweiten Prototypen fertig zu stellen. Die modulare Funktionsweise zu implementieren ist zwar schwierig, entwickelt sich aber stetig weiter.

#### Die Idee:

Der FilaModular ermöglicht nachhaltiges 3D-Drucken für jedermann: Alte Produkte können eingeschmolzen und zu neuem Filament, also Kunststofffäden, verarbeitet werden. Modular und reparierbar für eine 100-prozentige Kreislaufwirtschaft.

#### "Der frühe Vogel fängt den Wurm" oder "Nur unter Druck entstehen Diamanten" - wann habt ihr euren Businessplan abgegeben?

Eine Mischung aus beidem ist unserer Meinung nach wichtig. Der Großteil des Businessplans war schon einige Wochen vorher fertig, nur die Finanzierung hat etwas länger gedauert. Druck hat dann geholfen sich auch hier noch einmal zu konzentrieren und das für uns bestmögliche Ergebnis herauszuholen.



©Tierney - stock.adobe.com

#### Die Vision:

Unsere Vision besteht darin, die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau zu fördern und mit unserem Produkt dieses Anliegen zu verbessern, einer Verhütungsmethode für den Mann, SperMe.

#### Was war die Inspiration für eure Idee?

Im August 2023 haben wir uns auf der deutschen Schülerakademie kennengelernt und sind gemeinsam auf die Idee von SperMe gekommen. Im Rahmen unseres Kurses haben wir in dem Bereich den SperMe adressiert eine Marktlücke gesehen, die uns dazu inspiriert hat, unserer groben Idee näher nachzugehen.

#### Wie seid Ihr auf JUGEND GRÜNDET gekommen?

Schon nach erster Recherche für SperMe und unserer Erkenntnis wie groß unsere Zielgruppe ist, waren wir der Ansicht, dass das SperMe Potenzial hat. Deswegen haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, die SperMe an den Mann bringt und sind auf JG gestoßen

#### Die Idee:

SperMe bietet eine hormonfreie, nicht-invasive und reversible Verhütungslösung für den Mann. An den Hoden platziert, erzeugt unser Gerät, durch elektromagnetische Strahlen, eine temporäre Verschlechterung der Spermienqualität.

tigung zwischen Mann und Frau zu fördern. Mit unserem Produkt versuchen wir genau hier anzusetzen und dieses Anliegen zu verbessern, einer Verhütungsmethode für den Mann.



Unsere Vision besteht darin, die Gleichberech-

Georg-Büchner-Gymnasium, Köln **Gesamtschule Buer-Mitte** 

Antonia Mommsen, Letizia Avis Fuentes

und Max Jonathan Keller

Ludwig-Georgs-Gymnasium, Darmstadt, Nordrhein-Westfalen, Hessen





Finja Waschulewski, Isabelle Nötling, Lara Kraft,

Maximilian Stanik und Melisa Alihodzic



Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Aschaffenburg, Bayern

#### Die Vision:

Die Vision unseres Unternehmens ist es, die Art und Weise zu revolutionieren, wie Menschen ihre Pflanzen pflegen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu haben.

### Wie viele Ideen habt Ihr verworfen, bis Ihr eure Idee gefunden habt?

Eigentlich so gut wie keine. Wir haben uns eigentlich direkt festgelegt und uns darauf fokussiert die schon vorhandene Idee auszubessern und zu perfektionieren.

#### Wie würdet Ihr euer Team beschreiben?

Unser Team ist sehr abwechslungsreich, wir haben Finja die sehr gut planen kann, Isabelle ist sehr kreativ und auch der Träumer der Gruppe. Lara und Maximilian sind unsere Realisten. Melisa hingegen kennt sich sehr gut aus was Unternehmensplanung angeht und bringt immer gute Laune.

#### Die Idee:

Bloomy ist ein einzigartiger multifunktionaler Blumentopf, der die Nährstoffwerte des Bodens messen, selbständig bewässern und sich individuell auf die spezifische Pflanze einstellen kann. Außerdem gibt er Empfehlung zu Produkten (Dünger etc.).

### Wie seid Ihr auf JUGEND GRÜNDET gekommen?

Im Rahmen unseres P-Seminars beschäftigen wir uns mit Planspielen, so sind wir auf JG gekommen und haben uns dazu entschieden am Wettbewerb teilzunehmen.



©Tierney - stock.adobe.com



# HERZLICHEN DANK AN DIE JURY

Bei jedem Pitch Event hat die Jury die schwere Aufgabe, die Pitches der Teams zu bewerten und das Ranking für die ersten drei Plätze zu erstellen. Diese Expert:innen stellten sich beim Pitch Event München der Herausforderung:

- Dr. Mathias Fromberger Partner & Rechtsanwalt pikepartners.Rechtsanwälte
- Dr. Kristina Keisers Investment Analyst Corporate Venturing, ALTANA AG
- Linda Kröger Resort Bildung & InnovationWirtschaftsjunioren, Nord Westfalen
- Ralf Lauterwasser Geschäftsführer, Steinbeis Beratungszentren GmbH
- Christian Seega Gründung und Unternehmensförderung, IHK Nord Westfalen
- Kim Tu Produktmanagerin Digital Hub münsterLAND
- Sara Velte Lead Recruiting Sourcing McKinsey & Company Inc.







# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

# AN DIE SIEGERTEAMS!

# Conez GmbH



Internatsschule Schloss Hansenberg,





#Startplatz im JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2024

Geisenheim, Hessen

# Gainback



Egbert-Gymnasium, Münsterschwarzach, Bayern







Gymnasium Georgianum, Lingen, Niedersachsen

# **HERZLICHEN DANK**

# AN DIE BETREUER: INNEN!

- Kerstin Nowak, Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim
- Stefanie Letzner, Steinbart-Gymnasium, Duisburg
- Aksin Güvenc, Karl-Schiller-Berufskolleg, Dortmund





# 4 FRAGEN AN CHRISTIAN SEEGA, GRÜNDUNG UND

# UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, IHK NORD WESTFALEN

#### Warum engagieren Sie sich bei JUGEND GRÜNDET?

Nur mit mehr und einem entschlossenen Unternehmertum schaffen wir es auch in Zukunft als erfolgreiche Volkswirtschaft da zu stehen. Daher möchten wir das Wissen über die Wirtschaft, wirtschaftspolitische Zusammenhänge und die Selbständigkeit stärker in den Blickwinkel der Jugend und in die Schulen bringen.

Welches Bild haben die Menschen von Unternehmern? Was hält sie vom Schritt in die Selbstständigkeit ab? Diese Fragen haben die Industrie- und Handelskammern in NRW 2018 in einer Studie untersucht. Eine wichtige Erkenntnis: Das Wissen über die Selbständigkeit ist gering, die Themen "Gründung" und "Wirtschaft" finden in Schulen, Hochschulen und Universitäten noch zu wenig statt!

#### Deutschland braucht also mehr Gründer:innen?

Auf jeden Fall! Denn moderne Volkswirtschaften brauchen die Innovationsimpulse neuer Unternehmen. Das gilt gerade für hochspezialisierte Industrienationen wie Deutschland. Doch bei der Gründungsneigung belegt Deutschland im internationalen Vergleich einen hinteren Rang. Wir müssen es schaffen, die Zahl der Neugründungen zu erhöhen, mehr Gründungen mit Innovationspotenzial zu initiieren und den Grundstein für gelungene Unternehmensnachfolgen zu legen.

Bildung ist eine ganz wichtige Stellschraube: Unternehmertum muss stärker im Bildungssystem verankert werden, "Selbstständigkeit" und "Wirtschaft" gehören bundesweit in die Lehrpläne. So kann Know-how geschaffen und das Fundament für ein nachhaltiges Gründerklima gelegt werden.

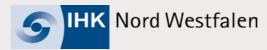
#### Was begeistert Sie an den JUGEND GRÜNDET-Teams am meisten?

Es ist immer wieder beeindruckend, wie engagiert die Jugendlichen an ihrer Unternehmensidee feilen und diese in einen Businessplan überführen. Die Ideen sind spannend und wir finden sie schon recht professionell. Dazu sind wir begeistert, wie die einzelnen Projekte präsentiert werden.

### Gibt es etwas, dass Sie den Jugendlichen mit auf den weiteren Weg geben möchten?

Die Teilnehmenden von JUGEND GRÜNDET sind allesamt auf einem guten Weg. Die Dinge mit Leidenschaft zu hinterfragen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln ist eine der wichtigsten Begabungen, um Innovationen hervorzubringen. Bewahrt Euch diese Fähigkeit - und entwickelt sie weiter! Die unternehmerische Selbstständigkeit bietet Euch die größten Möglichkeiten und Freiheiten, Euer Potential verantwortungsvoll zu entfalten und auszuleben.





# SO GEHT ES WEITER

## IM WETTBEWERB...

Am 1. Februar sind alle JUGEND GRÜNDET Teilnehmenden in die zweite Wettbewerbsphase, die Planspiel-Phase, gestartet.

Im Planspiel "Start-up Simulator" schlüpfen die Teams in die Rolle von Manager:innen und führen ein virtuelles Unternehmen durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur. Dabei müssen sich die Teams in Krisen und gegen von der KI gesteuerte Konkurrenzunternehmen behaupten. Das Ziel: Das Start-up nachhaltig und erfolgreich am Markt etablieren. Das Planspiel wird unterstützt von unserem Sponsor Volkswagen AG, die auch in diesem Jahr wieder den Planspiel Sonderpreis vergibt.

Werden noch weitere Pitch Event-Teams an ihren Erfolg in der Businessplan-Phase anknüpfen können? Das zeigt sich zum Stichtag der Planspiel-Phase im Mai. Mit dem Planspiel-Ranking stehen dann fest, welche zehn Teams ins JUGEND GRÜNDET Bundesfinale einziehen werden.

Beim Bundesfinale im Juni erwartet die Finalist:innen dann die letzte große Herausforderung: Auf der "Zukunftsideenmesse" müssen die Teams die JUGEND GRÜNDET Bundesjury im "Investorengespräch" von sich überzeugen. Auf das Siegerteam wartet eine geführte Reise ins Silicon Valley/USA, um dort innovative Start-ups sowie Land & Leute kennenzulernen. Außerdem gibt es wieder tolle thematische Sonderpreise zu gewinnen.

Es bleibt also spannend!

# HERZLICHEN DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZER!

GEFÖRDERT VOM



Hauptsponsor:



Empfohlen von



Mitglied in:









# CHANCEN ERKENNEN ZUKUNFT GESTALTEN